Pädagogische Hochschule Freiburg
-Verfasste Studierendenschaft-

Protokoll des Studierendenrats

Sitzung Nr.10, am 20.05.2026 von 16:01 bis 17:42 Uhr

11 Mitglieder anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

TOP Begrüßung und Feststellung der TOPs

TOP Protokoll

Wer ist dafür das Protokoll Nr. 9 in der vorliegenden Form anzunehmen?

Dafür: 9 | Dagegen: 0 | Enthaltungen: 2

→ *Das Protokoll Nr.9 wird angenommen*

TOP Berichte

-Studo-App

Ein Vorstandsmitglied der Exekutive kommt dazu.

Ein Vorstandsmitglied aus der Exekutive berichtet von einem Zusammentreffen mit einem Verantwortlichen der Studo-App, wobei sich die Kosten auf 4500€ einmalig und 6000€ jährlich belaufen würden, zudem kommt pro studierende Person 1€ (bzw. für eine App von der PH mit eigenem Logo 1,50€). Hierbei handelt es sich um die Pro-Version für alle Studierenden der PH, wobei die VS auch einen Verteiler einrichten könnte. Die Exekutive steht im Austausch mit Herr Papencordt und dem Rechenzentrum, welche das Vorhaben unterstützen. Die PH Weingarten und Ludwigsburg sind gerade dabei, dies auszuprobieren und das Rechenzentrum möchte auf die Erfahrungsberichte der anderen Hochschulen warten, welche voraussichtlich erst Ende des Jahres erfolgen.

Es besteht die Wahl zwischen zwei Optionen: Entweder über die Studo-App oder es kann eine eigenständige App von der PH eingerichtet werden.

Ein Empfehlungsschreiben für die nächste Legislatur des StuRas soll verfasst werden, um auf Chancen und mögliche Risiken hinweisen zu können, sodass bisherige Gedanken nicht verloren gehen. Themen und Angebote des Schreibzentrums, Bibliothek sollen, wenn möglich explizit mit reingenommen werden, damit diese Foren auch eine höhere Repräsentativität, Transparenz und Aufmerksamkeit bekommen.

Vorteile umfassen die Kalenderfunktion, eine Suchfunktion innerhalb der Mails und insbesondere die Verteilerfunktion von Seiten des StuRas als Informationskanal außerhalb der Rundmails.

Es wird vorgeschlagen, ein Stimmungsbild zu erheben für die generelle Umsetzung.

-Wer kann sich prinzipiell und finanziell eine Art der App vorstellen?

Dafür: 10 I Dagegen: 1 I Enthaltungen: 0

-Wer ist dafür, dass wir mit möglichst wenig Absprache eher eigenständig organisieren?

Dafür: 9 I Dagegen: 1 I Enthaltungen: 1

→ *Das Vorstandsmitglied geht in den weiteren Austausch und klärt weitere Details mit den Verantwortlichen*.

Ob HisinOne in absehbarer Zeit so implementiert wird, wie es bereits seit mehreren Jahren geplant ist und was alternativ vorstellbar wäre, dass die PH eine eigene App konstruiert, wird als Berücksichtigung gewünscht.

-Stiller Raum

Ein Vorstandsmitglied der Exekutive kommt dazu.

Ein Vorstandsmitglied berichtet vom Inklusionsreferat und dem Inklusionsausschuss, bei dem es unter anderem um Nachteilsausgleiche geht. Zusätzlich wurde ein Angebot des stillen Raums thematisiert, welcher barrierefrei zugänglich ist. Man ist im Austausch mit dem Anti-Diskriminierungsreferat. Menschen mit chronischen Krankheiten oder Behinderungen brauchen einen reizarmen Rückzugsort, Ort der Ruhe, Ort für medizinische Versorgung (Waschbecken, Frischluftzugang, Rollos). Es wird darüber informiert und gefragt, ob der StuRa der Thematik Unterstützung zukommen lässt. Es gibt solche Räume bereits in anderen Hochschulen/Universitäten, welche berichten, dass es großen Bedarf und Inanspruchnahme gibt. Es soll ein Brief verfasst werden, wozu der StuRa nach Unterstützung angefragt wird. Bisher ist das Hindernis, dass der Bereitstellung des Raums keine Priorität zugeschrieben wird.

Generell wird Unterstützung geäußert, auch für einen verfassten Brief. Zudem wird ein QSM-Antrag für einen Stellplatz für einen mobilen Innenraum vorgeschlagen.

Die Instandhaltung des Raums und regelmäßige Säuberung soll nicht nur von der VS abverlangt werden, sondern Sache der PH sein.

Das Inklusionsreferat schreibt einen Entwurf und lässt es dem StuRa per Mail zukommen, um eventuelle Anmerkungen hinzufügen zu können. Ein möglicher Kostenvoranschlag für ein Tiny House (welches als mobiler Raum fungiert) wird zusätzlich vorgeschlagen.

-Update Diskriminierungsfall

Es gibt keine neuen Informationen über den Diskriminierungsfall. Es wurde angesprochen, dass es keine verantwortliche Person für Diskriminierungen

außerhalb von Antisemitismus und Rassismus gibt. Das Bewusstsein für Nachteilsausgleiche soll gefördert werden. Das soll mit dem Prüfungsamt angesprochen werden. Rechtliche und beratende Person soll eigentlich separat gehandhabt werden, weshalb gerade unverständlich bleibt, wer genau wie Ansprechperson ist. Der StuRa könnte insofern unterstützen, dass es eine langfristige Forderung der Stelle geben soll. Eine weitere Forderung beinhaltet einen Bedürfniskatalog, welcher der Inklusionsausschuss im Generellen unterstützt.

TOP Wahl

Die Wahl wird vom 21.7-23.7 stattfinden. Es werden 5 Menschen für die Wahlkommission benötigt, welche sich nicht nochmal für den StuRa aufstellen lassen (zwei Treffen) und es benötigt 3 Menschen für die Wahlprüfungskommission (ein Treffen für nach der Wahl). Es stellt eher ein formales Gremium dar.

Wahlkommission muss sich einmal treffen, um die Wahl auszurufen (Frist bis 02.06.26, da am 03.06. die Hochschule die Wahl bekannt macht) und einmal nach der Wahl.

3 Leute für die Wahlprüfungskommission: Muss sich nur einmal nach der Wahl treffen und das Ergebnis bestätigen.

Folgende Personen stellen sich auf:

Wahlkommission

- Jasmin Pfefferle

- Sophie Wadenpohl

- Johanna Jackisch

- Anna Rummel

- Korbinian Hipp

Wahlprüfungskommission

- Hannah Hausladen

- Anna Kerndlmaier

- Lio Dohm

Es wird abgestimmt: Wer ist dafür die aufgestellten 8 Personen für die Wahlkommission und die Wahlprüfungskommission zu wählen?

Dafür: 11 I Dagegen: 0 I Enthaltungen: 0

→ *wird einstimmig angenommen*

Es soll Promo durchgeführt werden:

- Leute aktiv ansprechen
- Rundmail über Papencordt, wenn die Wahl ausgerufen wird und dass sich Studierende aufstellen lassen sollen

Konstituierendensitzung - Termin festlegen (Senatis sind bis Oktober gewählt)
→ direkt nach der Wahl: 28.07.-30.07.

Donnerstag, der 30.7 um 16 h wird festgehalten

TOP Sonstiges

Reflexionssitzung mit der Exe

Ort: KUCA

Rahmen: mit Snacks, etc.

Es wird diskutiert, ob am 15.7 eventuell noch eine Sprecherin zur Nachreflexion kommen könnte. Ansonsten haben alle Mitglieder der Exekutive zugesagt zu dem Termin. Ein schriftliches Protokoll beziehungsweise ausformulierte Fragen sollen den Mitgliedern der Exekutive als Dokument geschickt werden, welches die abwesende Sprecherin dann digital abgeben kann.

- Was waren eure Ziele? Was konntet ihr davon erreichen, was nicht?
- Wie war die Zusammenarbeit in der Exekutive? Was würdet ihr euch wünschen?
- Wie habt ihr euch die Ämter vorgestellt? Welche Erwartungen wurden an die Ämter gestellt, welche wurden erfüllt, welche nicht?
- Wie war die Zusammenarbeit mit dem Studierendenrat? Mit Gremien der Hochschule?
- Wie empfindet ihr den realen Workload? Welche Aufgaben gab es? Welche Aufgabenverteilung?
- Welche Neuaufteilung der Aufgaben gab es? Wie hat sich die Arbeit dadurch verändert?
- Was gebt ihr zukünftigen Exekutivmitgliedern mit?

Sonstige Fragen und Anregungen können im Gespräch der Reflexionssitzung ergänzt werden.

Die Sitzung ist um 17:42 beendet